

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates im Stadtteil

Cappel

am 28. Oktober 2015

Von 20.00 Uhr bis 21.22 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirates:

1. Heinz Wahlers

2. Karl Otto Beckmann

3. Helga Perlwitz-Mc Mahon

4. Dietmar Dern

5. Karin Schaffner

6. Ursula Eckstein

7. Arnulf Meyer

8. Erika Richter

Sonstige:

zwei Cappeler Bürger

Entschuldigt fehlten:

Walter Jugel

Einladung:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| ☒ | Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt. |
| ☐ | Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen. |
| ☒ | Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden. |

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der Ortsvorsteher stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| ☒ | Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. |
| ☐ | Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist ausdrücklich darauf hingewiesen worden. |
| ☒ | Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben |
| ☒ | Die Tagesordnung wird in der in der Einladung mitgeteilten Form genehmigt. |
| ☐ | Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: |
| ☒ | Die Niederschrift der letzten Sitzung wird genehmigt. |

**ORTSBEIRAT
CAPPEL**

**SITZUNG AM:
28.10.2015**

**TO.PUNKT
1**

Betr.: Berichte und Mitteilungen des Ortsvorstehers

☐

Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom
Amt _____

☐

Antrag aus dem Ortsbeirat

☒

öffentliche Behandlung

☐

nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Der Ortsvorsteher teilt mit:

- Am Samstag, den 14.11.2015, findet ab 14:30 Uhr im Cappeler Bürgerhaus der Seniorennachmittag statt, u.a. wird die Streicherbande spielen.
- Am Sonntag, den 15.11.2015, findet ab 12 Uhr die Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Friedhof statt.
- Die öffentliche Gedenkstunde zur Progromnacht findet am 09.11.2015 um 18 Uhr im Garten des Gedenkens, Universitätsstraße, statt.
- Die Telekom informiert über den Breitbandausbau in Cappel am 17.12.2015 ab 18:30 Uhr im Bürgerhaus.
- Das zweite feste Haus im Flüchtlingscamp ist erbaut, Bezug des ersten Hauses wird voraussichtlich am 06.11.2015 sein.
- OBR-Mitglied und Ombudsmann, Herr Beckmann, berichtet von seiner Tätigkeit im Flüchtlingscamp:
 - die bestehende Anlaufstelle im Ärztehaus, Im Rudert, wird zum 30.11.2015 geschlossen und zieht in Container in die Nähe des Camps um.
 - die Cappeler Schulen, Sportvereine und Kirchengemeinden sind angefragt, ob Räumlichkeiten für die Arbeit mit den Flüchtlingen zur Verfügung gestellt werden können.
 - der Vorfall mit Körperverletzung war nicht ganz so harmlos wie in der OP beschrieben, aber auch nicht so gravierend, wie in anderen Medien berichtet. Der gewaltbereite Verursacher hat das Camp verlassen und ist anderweitig untergebracht.

- Herr Beckmann berichtet auch von organisatorischen Schwierigkeiten, vor allem im Bereich der Kommunikation. Rückmeldungen an engagierte Bürger blieben manchmal aus. Der Datenschutz verhindere häufig die Kommunikation zwischen den helfenden Stellen.
 - Erfolgserlebnisse seien gelungene Familienzusammenführungen, die aber leider nur sehr selten passieren. Ursache hierfür ist auch der nicht funktionierende Datenaustausch zwischen den Bundesländern, die mit nicht kompatiblen Softwares arbeiten.
 - Eine Bürgersprechstunde mit Ortsvorsteher, Ombudsmann und Leiterin des Ordnungsamtes wird eingerichtet.
-
- Die Planungen zur Neugestaltung der Rasenspielfläche Am Köppel starten.
 - Ein Anwohner bat darum, weitere Spielflächen zu schaffen.
 - Die Umbenennung der Sporthalle Am Köppel in Conrad-Hahn-Halle wird von der Stadtverwaltung vorbereitet.
 - Nachtragshaushaltssatzung und -plan werden verteilt.
 - Die 10-jährige Städtepartnerschaft mit Sibiu wird mit Lesung und Theater gefeiert.

Abstimmung:

STIMMENZAHL		
Ja	Nein	Enth.

☐

Zustimmung

☐

Ablehnung

Kopie

**An den
M A G I S T R A T**

Amt _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung

Ortsvorsteher

Schriftführer

**ORTSBEIRAT
CAPPEL**

**SITZUNG AM:
28.10.2015**

**TO.PUNKT
2**

**Betr.: Fortschreibung 2015 – 2020
Stellungnahme des Ortsbeirates**

☐ Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom
Amt _____

☐ Antrag aus dem Ortsbeirat

☒ öffentliche Behandlung

☐ nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Der Ortsbeirat diskutiert den vorliegenden Nahverkehrsplan, bemängelt die Kurzfristigkeit der Stellungnahme und fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat nimmt den Nahverkehrsplan, soweit es um Verbesserungsvorschläge im Bereich Barrierefreiheit, Haltestellen, Fahrgastinformationssystem etc. geht, positiv zur Kenntnis.

Entschieden widersprochen wird der krassen Benachteiligung des Stadtteils Cappel bei der Linienführung und den Taktzeiten.

Nach wie vor ist nicht einsehbar, dass die Linien 22 und 23 unmittelbar hintereinander herfahren, faktisch handelt es sich um 30- und nicht um einen 15-Minuten-Takt.

Auch die Beibehaltung des problematischen Studenttaktes am Abend und an den Wochenenden ist nicht hinnehmbar.

Durch die neue Linienführung der Linie 22 wird Cappel aus großen Teilen der zentralen Innenstadt (Stadthalle, Bahnhofstraße, Hauptbahnhof) und dem Einkaufszentrum Wehrda faktisch abgeschnitten. Dasselbe gilt für die Erreichbarkeit der Fahrstühle zur Oberstadt.

Ohne umzusteigen oder an Wochenenden ist der Hauptbahnhof aus großen Teilen Cappels nur über den Ortenberg - und damit hochgradig erschwert - zu erreichen.

Durch die Erschwernis im ÖPNV werden dann wieder vermehrt Autos für den Weg in die Stadt eingesetzt, was nicht Sinn der Sache sein kann.

Der Ortsbeirat Cappel nimmt die Diskussion über den Nahverkehrsplan zum Anlass, eine Schnellbuslinie anzuregen (Bereich der Stadtwerke bis zum Messegelände), wodurch ein Park + Ride-System sinnvoll ermöglicht würde.

Der Ortsbeirat nimmt diese Stellungnahme weiter zum Anlass, Beschwerden über die aufgrund des Schriftbildes (Größe) kaum leserlichen Fahrplanhefte vorzubringen.

Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

Abstimmung:

STIMMENZAHL		
8	0	0
Ja	Nein	Enth.

☒

Zustimmung

☐

Ablehnung

Kopie

An den

M A G I S T R A T

Amt _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung

Ortsvorsteher

Schriftführer

ORTSBEIRAT CAPPEL	SITZUNG AM: 28.10.2015	TO.PUNKT 3
------------------------------	-----------------------------------	-----------------------

Betr.: Anträge der Fraktionen

☐ Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom
Amt _____

☐ Antrag aus dem Ortsbeirat

☒ öffentliche Behandlung

☐ nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Es liegen keine Anträge der Fraktionen vor.

Abstimmung:

STIMMENZAHL				Zustimmung
Ja	Nein	Enth.		Ablehnung

Kopie
An den
MAGISTRAT

Amt zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung

Ortsvorsteher

Schriftführer

**ORTSBEIRAT
CAPPEL**

**SITZUNG AM:
28.10.2015**

**TO.PUNKT
4**

Betr.: Verschiedenes

☐

Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom
Amt _____

☐

Antrag aus dem Ortsbeirat

☒

öffentliche Behandlung

☐

nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Frau Schaffner begrüßt die Einrichtung der Bürgersprechstunde, beklagt aber einen bislang nicht stattfindenden Informationsfluss an die OBR-Mitglieder. So könne nicht auf die Nachfragen und Anliegen der Bürger angemessen reagiert werden. Herr Beckmann stellt klar, dass die Stadt selbst nur wenig Handlungsmöglichkeiten habe, da die Verantwortung für die Erstaufnahmeeinrichtung beim Regierungspräsidenten läge. Bürokratische Hürden, „der Amtsweg“, erschweren schnelle notwendige Maßnahmen. So sollte ein Besuch des Camps den Bürgern – bei Wahrung der Persönlichkeitsrechte der Flüchtlinge – möglich gemacht werden.

Jeden letzten Samstag eines Monats findet im Sitzungsaal des ehemaligen Cappeler Rathauses zwischen 14 und 18 Uhr das Repair-Café statt.

Der anwesende Bürger, Herr Dany, fragt nach den Fortschritten der Alternativplanungen für die Kita Am Teich. Da der Antrag nach Planungen, die den Rundweg um den Teich erhalten sollte, auf der letzten OBR-Sitzung keine Mehrheit fand, gibt es keine weiteren Planungen in diese Richtung.

Abstimmung:

STIMMENZAHL		
Ja	Nein	Enth.

☐

Zustimmung

☐

Ablehnung

Kopie

**An den
M A G I S T R A T**

Amt _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung

Ortsvorsteher

Schriftführer